Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 48

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bürodiener (keucht hinter ihm her und ruft): He! Sie! Bauer!

Bauer: Hä!

Bürodiener: Sind Sie nicht der Mann, der einen Brief für den Herrn Ministerpräsidenten Kerenski abzugeben hat?

Bauer: Ja.

Bürodiener: Kommen Sie! Schnell! Er hat soeben wieder die Regierung angetreten.

Bauer und Bürodiener (eilen rasch dem Vorzimmer zu. Wie Sie es betreten, sieht der Bauer mit Genugtuung, daß an der Türe zum Arbeitszimmer eine Karte befestigt ist, auf der Kerenskis Name steht).

Stimme (aus dem Arbeitsraume, laut, lärmend, scheltend): Bürodiener! Wo stecken Sie?

Bürodiener (eilt hinein).

Trotzki (sitzt auf dem Präsidentenstuhle, hält seine Visitenkarte in der Hand und ruft): Da! Befestigen Sie das draußen. Man muß doch wissen, wer an der Reihe ist.

Bürodiener (wechselt resigniert die Türschilder. Zum Bauern): Was brauchten Sie wegzulaufen! Jetzt ist natürlich wieder ein anderer dran. Nehmen Sie doch Platz. Eine Viertelstunde müssen Sie nun schon warten. (Eilt ab in das Zimmer.)

Trotzki (verläßt soeben das Zimmer).

Lenin (tritt ein).

Bürodiener: Herr Ministerpräsident! Wenn das so weiter geht .... Ich kann das nicht mehr allein machen. Ich muß eine Hilfe haben.

Lenin: Sagen Sie das meinem Nachfolger. Hier! (gibt ihm seine Karte). Befestigen Sie das draußen.

Bürodiener (tut es. Wie er den Raum wieder betritt, sieht er Kerenski den Stuhl einnehmen).

Kerenski (schreit ihn an): Bürodiener! Schnell! Machen Sie diese Karte an der Türe fest ....

Bürodiener (ohne den Befehl auszuführen — ruft Kerenski zu): Einen kleinen Augenblick, Herr Ministerpräsident .... (Er eilt unter die Türe und schreit den Bauern an): Schnell! Er ist gerade drin.

Bauer und Bürodiener (stürzen in das Zimmer, das Kerenski gerade verläßt, während Terestschenko es betritt.)

Bürodiener (zum Bauern): Es bleibt uns nichts übrig: Wir müssen ihm von hinten beikommen. Folgen Sie mir. (Sie gehen zusammen durch einige Gänge, bis sie das Hinterzimmer zum Präsidentenraume erreichen.)

Bürodiener: Hier muß er sich mensch-

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Zu essen im Metzgerbräu bei bescheidenen Preisen vorzüglich

Vegetarisches Restaurant
Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Auch den verwöhntesten Ansprüchen entsprech. fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1829 Inh.: A. HILTL

Zürichhorn
Kasino-Restaurant direkt am See
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine
Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse
Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.
Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gartenwirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschüblinge. — Selbstgeräucherten Speck. Gute Landweine und Löwenbräu-Bier. Prima süssen Most.
Höfl. empfiehlt sich AUGUST FREY.

Höfli Restaurant THALWIL nächst d. Bahnhofe
Spezialität: Qualitäts-Landweine
1792 Frau Louise Locher.

„Bodega Española" Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Drucksachen aller Art
liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.

Ideal-Blutstärker
hervorragend bei Schwächezuständen aller Art, 1584
bessert das Aussehen!
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.
Hauptdepot:
Apotheke Lobeck, Herisau

Restaurant **St. Gotthard**
Zürich-Enge
Der bekannte Edi Hug

„Zum Greifen" Greifengasse Basel
Altrenommiertes Bierlokal
Prima Küche | Grosse Räume für Vereine und Familienfeste | Gute Weine
52 Besitzer: EMIL HUG

„Bollerei" Schifflände 26 zwischen Bellevue und Helmhaus ZÜRICH 1
Bekannt prima Küche. Dîners à 1.70 u. 2.20.
Reingehalt. Qualitätsweine! Propr. A. Beerhalter-Jung.

Badanstalt „Lindenhof"
Pfalzgasse 3, nächst Rennweg u. Strehlgasse
Zürich 1
Hygienisch gebaut. Peinlichste Reinlichkeit.

BASEL
Konzerthalle St. Klara
Clarastrasse 2, Basel 1692
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Suchst du Verbindung in Stadt und Land.
So mach' zunächst deine Ware bekannt,
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter" ein Inserat.

BERN
„BUBENBERG"
Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telephon 535
1710 Inh.: MITTLER-STRAUB

LUZERN
ROSENGARTEN
:-: Damen-Kapelle :-:
Täglich 2 Konzerte

Restaurant Eintracht
Grosses Konzert-Lokal 1699
Fertige Speisen zu bürgerlichen Preisen

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof
Sehenswerteste und best besuchte Lokalitäten
Auswahlreiche Küche – Saisonspezialitäten – Eigene Wiener-Conditorei